



Herbert Frankenhauser
Stv. Vorsitzender des Haushaltsausschusses
CSU Bundeswahlkreis München-Ost
Am Eicherhof 16, 81929 München
☎ (089) 93 60 55
📠 (089) 93 93 04 82
✉ herbert.frankenhauser@wk.bundestag.de

Pressemitteilung

München, 11.11.2011

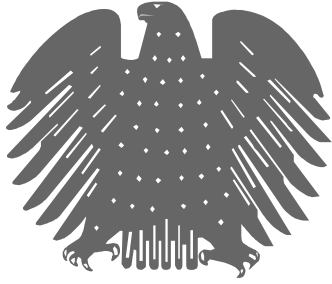
Personalsituation Jobcenter München

Wer im Glashaus sitzt....

Die Münchner Presse berichtete über die angespannte Personalsituation im Jobcenter München. Durch nicht besetzte Stellen werden drastische Auswirkungen für die Langzeitarbeitslosen befürchtet.

Hierzu Herbert Frankenhauser, Bundestagsabgeordneter des Münchner Ostens und der Innenstadt:

„Zwischen der Stadt und der Bundesagentur für Arbeit (BA) wurde eine paritätische Personalausstattung vereinbart, d.h. das Stadt und BA jeweils die Hälfte des Personals stellen. Um seiner Verpflichtung nachzukommen hat die BA dem Jobcenter München Anfang 2011 insgesamt 83 Stellen zugeteilt. Weil sich aber Angestellte mit einstweiligen gerichtlichen Anordnungen einem Einsatz in München widersetzen, konnten die Stellen bislang nicht besetzt werden. Zur Abhilfe wurde der gesamte Abschlussjahrgang der bayerischen Absolventen der Hochschule München zugeteilt.“



Herbert Frankenhauser
Stv. Vorsitzender des Haushaltsausschusses
CSU Bundeswahlkreis München-Ost
Am Eicherhof 16, 81929 München
☎ (089) 93 60 55
📠 (089) 93 93 04 82
✉ herbert.frankenhauser@wk.bundestag.de

Pressemitteilung

Darüber hinaus wurden eingearbeitete BA-Mitarbeiter bis zur gerichtlichen Klärung durch das Bundesarbeitsgericht nach München abgeordnet.

Die in der Presse zur Schau gestellte Aufregung der Stadt- und Referatsspitze ist für mich nicht nachvollziehbar. Schließlich wurde in einem sogenannten „Besetzungsfahrplan“ die Personalzuweisungen einvernehmlich fixiert und am 14.10.2011 durch die Trägerversammlung des Jobcenters und damit doch gerade auch durch die Stadtspitze bestätigt. Das Medien-Getöse der beiden SPD-Politiker wirkt arg den geplanten Veränderungen in deren persönlicher Zukunft geschuldet.

Beide hatten vehement kritisiert, dass von 796 Stellen insgesamt 100 in diesem Jahr nachzubesetzen waren und aktuell davon noch 56 unbesetzt sind.

Übrigens: Diese Stellenanzahl ist vergleichbar mit dem Direktorium der Stadt. Diese Dienststelle untersteht übrigens direkt dem Oberbürgermeister und hat den Anspruch, insbesondere „Servicestelle für Dienststellen der Stadtverwaltung und für Bürgerinnen und Bürger“ zu sein. Das Direktorium hatte zum Stichtag 31.07.2011 insgesamt 959 Vollzeitstellen. Davon waren insgesamt 103 unbesetzt, davon 54 länger als 12 Monate.“

verantwortlich: Christian Oberloher, Pressesprecher